

## Elementarbildung für biologische Vielfalt - Schritte zu einer praktischen Umsetzung

Natur- und Umweltbildung in der Kita in politischen Programmen und in der gesellschaftlichen Realität

### Seminar-Programm

Wenn Kinder im Vorschulalter regelmäßig in natürlichen Lebensräumen unterwegs sind und dort wildlebende Tier- und Pflanzenarten kennenlernen und erforschen dürfen, ist das gut für die Gesundheit der Kinder, gut für die Entwicklung der Gesellschaft und es hilft, die Arten zu schützen und zu erhalten. Auf die Kinder wirken Begegnungen mit wildlebenden Arten direkt, auf die Gesellschaft und die Arten indirekt durch das Leben, das diese Kinder als Erwachsene führen werden. **Elementarbildung für biologische Vielfalt (ELVi)** zielt somit bewusst gleichrangig auf Kinder, Gesellschaft und wildlebende Arten. Sie ist kein Luxus für gute Zeiten und mehr als ein weiteres Schwerpunkt-Thema für spezialisierte Kitas, sondern aus vielen Gründen ein ebenso bedeutungsvoller wie weithin vernachlässigter Bereich der Frühpädagogik.

Mit der **Nationalen Strategie zur Biologischen Vielfalt** (NBS) löste die Bundesregierung 2007 ihr Versprechen ein, dass sie 1992 in Rio de Janeiro mit der Unterzeichnung der „*Convention on biological diversity*“ der Weltgemeinschaft gegeben hat. In der NBS fordert die Bundesregierung, die Bedeutung der biologischen Vielfalt fest im gesellschaftlichen Bewusstsein zu verankern. Damit sind die Bundesländer aufgerufen, in eigenen politischen Strategien dieses Ziel umzusetzen. Schleswig-Holstein z. B. kündigt in seinem „Kurs Natur 2030 - Strategie zum Erhalt der biologischen Vielfalt in Schleswig-Holstein“ (2021) eine „Bildungsinitiative Biodiversität im Kita-Bereich“ an. Kita-Fachkräfte sollen über ein Biodiversitätsmodul durch speziell konzeptionierte Fortbildungen und pädagogische Fachberatungen geschult werden.

Dieses Seminar wurde als Weiterbildung zum Thema entwickelt und beschäftigt sich u.a. mit folgenden Fragen: Welche Bedeutung haben die wildlebenden Arten der Tiere und Pflanzen und ihre natürlichen Lebensräume im Kita-Alltag? Welche Bedeutung sollten sie haben? Welche Potentiale für die Entwicklung der Kinder und der Gesellschaft liegen in einer tieferen Beschäftigung mit der Artenvielfalt während der frühkindlichen Entwicklungszeit? Wie kann Elementarbildung für biologische Vielfalt in die Praxis umgesetzt werden? Das Ziel ist die **theoretische und praktische Einführung in den Bereich der Elementarbildung für biologische Vielfalt** (ELVi). Die Beschäftigung mit drei Bereichen ist notwendig, um das Thema zu verstehen und erfolgreich in der Praxis umzusetzen.

Der Bereich **Grundlagen** legt die fachliche Basis. Er behandelt Geschichte und Begriff der biologischen Vielfalt, Bedeutung für die Individualentwicklung der Kinder, gesellschaftliche Bedeutung sowie ethische Begründungen. Zu Beginn des Kurses wird anhand einer realen Lerngeschichte – des Kita-Projektes „Eichelbohrer“ – das gesamte Spektrum des Themas beispielhaft entwickelt: das Erleben von biologischer Vielfalt und seine Wirkungen auf Kinder und Gesellschaft.

Erfahrungen mit **Artenkenntnis** sind ein Ausgangspunkt von ELVi und werden im Zusammenhang mit der Kita-Praxis reflektiert. Jedoch darf Artenkenntnis nicht als Speicherung und Abrufen von Daten missverstanden werden. Die TeilnehmerInnen erleben Artenvielfalt mit Methoden, die in der Kita erprobt sind und die sie somit in der Praxis verwenden können. Das erste Modul ermöglicht die Beschäftigung mit der Vielfalt des Tierreichs zunächst im Überblick und geht danach beispielhaft ins Detail. Im Rahmen eines Stationenlernens erhalten die TeilnehmerInnen anhand von vielfältigen Originalobjekten Einblicke in verschiedene Organismengruppen und naturkundliche Themen.

Der Bereich **Methoden** soll ermöglichen, frühpädagogische Konzepte, Bildungsangebote, Lernumwelten zu Themen einer ELVi zu entwickeln und umzusetzen. Die SuS erproben und diskutieren Kita-Spiele, die Artenkenntnis fördern können, betrachten Kinderbücher aus neuer Perspektive und erhalten einen Überblick über geeignete und erprobte Methoden für Gruppenraum, Außengelände und Naturwanderungen. Eine Exkursion in das Weltnaturerbe Wattenmeer soll schließlich dazu anregen, gegenwärtige Nutzungskonflikte in einem Großschutzgebiet und die gesellschaftspolitische Wertedebatte vor dem Hintergrund frühkindlicher Bildung zu diskutieren.

## Montag

Uhrzeit	min	Inhalt / Aspekte	Methode / Material
08:30-09:30	60	Kennenlernen und Organisation: Erwartungen, Motive, Kenntnisse, Programmüberblick, Zielformulierungen	einführende Gesprächsrunde, Vortrag, Unterrichtsgespräch
09:30-11:00	90	<b>Gesellschaftspolitische Geschichte</b> der Biologischen Vielfalt <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umweltbewegung 1970er Jahre</li> <li>- Weltgipfel in Rio 1992</li> <li>- Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt 2007</li> <li>- „Kurs Natur 2030“ Schleswig-Holstein</li> </ul>	Vortrag mit Diskussion
11:00-11:15	15	Pause	
11:15-12:15	60	<b>Tierstimmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Erfahrungen mit den Stimmen heimischer Arten</li> <li>- Vögel, Amphibien, Heuschrecken, Fledermäuse</li> <li>- Tierstimmen verwenden, um die Arten zu erkennen</li> <li>- Tierstimmen kennen: ein Teil der Allgemeinbildung?</li> </ul>	Tonträger, Bestimmungsbücher, Gesprächsrunde
12:15-13:15	60	Mittagspause	
13:15-15:15	120	<b>Fragenblume</b> der biologischen Vielfalt <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was ist biologische Vielfalt?</li> <li>- multiperspektivische Antwort entwickeln: inhaltlich, methodisch, ethisch</li> <li>- gesellschaftspolitische Relevanz: Bedeutung BioViel für unsere Gegenwart und Zukunft</li> </ul>	Methode „Fragenblume“
15:15-15:30	15	Pause	
15:30-16:30	60	Schwerpunkt zum Thema Tierstimmen: Heimische <b>Amphibien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwanzlurche, Arten und Lebensweisen</li> <li>- Froschlurche, Arten und Lebensweisen</li> <li>- Stimmen der Froschlurche</li> </ul>	Vortrag, Tonträger Gespräch

## Dienstag

Uhrzeit	min	Inhalt	Methode / Material
08:30-09:30	60	<b>Projekt Eichelbohrer</b> – Praxisbericht aus der Kita <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was haben die Kinder und ich gelernt?</li> <li>- sachliche, methodische, pädagogische und gesellschaftspolitische Aspekte von EIVi</li> </ul>	Vortrag, Gespräch
09:30-11:00	90	Multiperspektivische Analyse <ul style="list-style-type: none"> <li>- methodische und pädagogische Perspektive</li> <li>- Bedeutung für die Entwicklung der Kinder</li> <li>- Bedeutung für die Gesellschaft</li> <li>- Bedeutung für die Biodiversität und ihren Schutz</li> </ul>	Fachartikel, Text-Analyse, Gespräch
11:00-11:15	15	Pause	
11:15-12:15	60	Heimische <b>Reptilien</b> im Fokus der Gesellschaft	Vortrag, Gespräch

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eidechsen und Schlangen, Rote Liste</li> <li>- gesellschaftliche Vorurteile gegen Reptilien</li> <li>- Erlebnisse und Aktivitäten mit Kindern</li> </ul>	
12:15-13:15	60	Mittagspause	
13:15-15:15	120	<b>Lernen an Stationen zur Biodiversität</b>	Stationen mit Naturobjekten, Gruppenarbeit, Naturobjekten erleben
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Insekten, Weichtiere, Wirbeltiere anhand von Originalobjekten</li> <li>- Tierspuren und Tierbauten</li> <li>- Wirkung von Naturobjekten selbst erleben</li> </ul>	
15:15-15:30	15	Pause	
15:30-16:30	60	<b>Urzeitkrebse – lebende Fossilien in unseren Pfützen</b>	Vortrag
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- ökologische Anpassungen an temporäre Kleingewässer</li> <li>- Merkmale der Arten</li> <li>- Aktivitäten mit Kindern und Familien</li> </ul>	

## Mittwoch

Uhrzeit	min	Inhalt	Methode / Material
08:30-10:30	120	<b>Kinderbücher neu denken</b>	Auswahl Kinderbücher aus Vergangenheit und Gegenwart, Gruppenarbeit, Gespräch
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- pädagogische und gesellschaftspolitische Bedeutung von Kinderbüchern gestern und heute</li> <li>- Qualität von Kinderbüchern zum Bereich Biodiversität</li> <li>- moderne Sachbücher für die Elementarpädagogik</li> </ul>	
10:30-10:45	15	Pause	
10:45-12:15	90	<b>Spiele spielen</b>	Kinderspiele zur Biodiversität selbst spielen, einschätzen und diskutieren
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Memory, Quartetts, Lerntablets</li> <li>- Spiele als Gesprächsanlässe</li> <li>- Spiele als Auslöser von Aktivitäten zu Themen der Biodiversität in der Kita</li> </ul>	
12:15-13:15	60	Mittagspause	
13:15-14:15	60	<b>Darwin, Goodall &amp; Co</b>	Vortrag, Gespräch
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leben, Vorbildwirkung und gesellschaftspolitische Wirkung wichtiger Naturforscher*innen</li> <li>- Wirkung der Erforschung von Biodiversität</li> <li>- Beispiele nachhaltig wirksamer Entdeckungen aus dem Bereich der Biodiversität</li> </ul>	
14:15-14:30	15	Pause	
14:30-16:30	120	<b>Humboldt statt Rotkäppchen</b>	Kamishibai-Erzähltheater, Gruppenarbeit, Kinderbücher und Biografien zu Naturforscher*innen
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturforscher-Biografien als Thema in der Kita</li> <li>- Kinderbücher über Naturforscher*innen entdecken</li> <li>- Geschichten erzählen mit dem Tischtheater</li> </ul>	

## Donnerstag

Uhrzeit	min	Inhalt	Methode / Material
08:30-10:00	90	<b>Weltnaturerbe Wattenmeer</b> - konkurrierende Nutzungen als gesellschaftspolitische Herausforderungen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wattenmeer als Bildungsort</li> <li>- Können wir dieses Weltnaturerbe unversehrt vererben?</li> <li>- Schutzgebietskategorien, Kriterien Weltnaturerbe</li> <li>- trinationale geografische Verteilung</li> </ul>	Vortrag, Gespräch
10:00-10:15	15	Pause	
10:15-12:15	120	<b>Bestimmung wirbelloser Tiere</b> des Wattenmeeres <ul style="list-style-type: none"> <li>- Meeresschnecken</li> <li>- Meeresmuscheln</li> <li>- Krebstiere</li> <li>- Meeresborstenwürmer</li> </ul>	Sammlung von Naturobjekten, Stereromikroskope, Bestimmungsbücher
12:15-13:15	60	Mittagspause & Wege	
13:15-15:15	120	Artenvielfalt im Watt, an Strand und Spülsaum <ul style="list-style-type: none"> <li>- zoologische Systematik als Grundlage</li> <li>- Tierstämme: Wirbeltiere, Gliederfüßer, Weichtiere, Hohltiere, Ringelwürmer, Moostiere, Stachelhäuter</li> <li>- Arten des Watts und der Dauerflutzone</li> </ul>	Exkursion mit Erläuterungen und Demonstrationen im Gelände, Bestimmung von Arten im Gelände
15:15-15:30	15	Pause	
15:30-16:30	60	Nutzungskonflikte im Wattenmeer <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strandparken, Pfahlbauten, Wassersport</li> <li>- Tourismus, Fischerei, Landwirtschaft</li> <li>- Welchen Beruf haben meine Eltern?</li> </ul>	Exkursion im Weltnaturerbe Wattenmeer mit Erläuterungen und Diskussionen vor Ort

## Freitag

Uhrzeit	min	Inhalt	Methode / Material
08:30-10:00	90	Überblick über die Tierwelt in Deutschland <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse der zoologischen Artenvielfalt in Deutschland</li> <li>- gesellschaftspolitische und bioethische Sicht der verschiedenen Artengruppen (Nutzen, Schaden, unwichtig)</li> <li>- Auswahl von Artengruppen für den Einsatz in der Frühpädagogik</li> </ul>	Gruppenarbeit, Arten-Karten, Recherche-Medien
10:00-10:15	15	Pause	
10:15-11:45	90	Projektbeispiele zur Elementarbildung für biologische Vielfalt <ul style="list-style-type: none"> <li>- Frühblüher fotografieren</li> <li>- Wenn Kinder wie Kröten denken</li> <li>- Kreaturen der Unterwelt: Tiere im Waldboden</li> <li>- Das Volk der Wiesen: Käfer und andere Insekten</li> </ul>	Beamer
11:45-12:45	60	Abschlussdiskussion: Biologische Vielfalt in der Kita	Diskussion

- Wie wichtig ist biologische Vielfalt für die Kinder?
- Welche Bedeutung sollte Artenvielfalt im Kita-Alltag haben?
- Bedeutung von Bildung für den Naturschutz
- Wirkung der gemachten Naturerfahrung auf Kinder und auf das eigene künftige Verhalten
- Was sind uns die Arten wert? Die gesellschaftspolitische Grundsatzdebatte.